

# Sonja holt Bronze im Doppelvierer

## Hürther Ruderin bei U 19-Weltmeisterschaft

**Hürth.** Bei der Ruderweltmeisterschaft (U19) in Brive-la-Gaillarde, Frankreich, erreichte **Sonja Wittemann** von der Hürther Rudergesellschaft im Doppelvierer des Deutschen Ruderverbands eine Bronzemedaille. Nach einem Vorlaufsieg und einem zweiten Platz im Halbfinale musste sich das deutsche Boot (6:37,69 Min.) in einem spannenden Rennen nur den Chinesinnen (6:36,02) und dem Boot aus Australien (6:37,52) geschlagen geben. Lange Zeit lag das deutsche Boot auf Platz vier und konnte erst auf den

letzten 250 Metern das französische Boot abfangen und hätte im Schlussspurt fast noch Australien eingeholt.

Sonja Wittemann, vierfache deutsche Jugendmeisterin, startet normalerweise in der Leichtgewichtsbootklasse. Da es aber im Juniorenbereich auf internationaler Ebene keine Rennen in der Leichtgewichts-

bootklasse gibt, entschied sich die Hürtherin im Schwergewichtsbereich anzutreten. Hier konnte sie sich in zwei nationalen Ranglistenrennen für das Nationalteam qualifizieren. Ursprünglich sollte sie als Ersatz-

fahrerin nach Frankreich mitfahren. Während des fünfwöchigen Trainingslagers in Berlin überzeugte sie die Bundestrainerin und wurde schließlich in den deutschen Doppelvierer gesetzt. Aufgrund ihrer guten Technik führte sie das Team dann sogar als Schlagfrau an. Mit Sonja Wittemann zusammen

im Boot saßen Nele Schürmann und Judith Sievers (beide Kappeln) sowie Lena Rauschenbach aus Bramsche.

Vereinstrainer Markus Wöstemeyer und Vorstandsmitglied Bernd Weinrich, die neben Freunde und Familie die Sportlerin nach Brive begleiteten, zeigten sich mit der Leistung mehr als zufrieden.

